Quelle:
Copyright:

№ 840. 8° Pap. 300 Bl. saec. XVII.

Arabischer Koran.

Vollständig, Neskhischrift, punktirt. Die einzelnen Blätter in rother Einrahmung. Die ersten zwei Seiten mit sogenannten Sonnen in Blau, Roth und Gold. Auf dem Vorsetzblatte die Notiz: „Dieses gebett Buch ist zu Seraglio in der Stadt in des Muffti Hauß gefunden worden. 1697" Das Papier glänzend. Schwarzer Lederband mit Goldpressung. Auf der Umklappung des Deckels der arabische Spruch: „Nur mit reinen Händen von berühre es." [illegible]

№ 841. 8° Pap. 268 Bl.

Arabischer Koran.

Vollständig, punktirt, Nekshi. Undeutliche Schrift. Auf dem hinteren Vorsetzblatte, welches auch arabische Schrift enthält, schwache Spuren von Siegelabdrücken.
Schwarzledernen Einband.

№ 842 8° Pap. 317 Bl. saec. XVII.

Arabischer Koran.

Vollständig; punktirte ziemliche Nekshi-Schrift. Der Text allenthalben mit rothen Linien eingefaßt. Die ersten zwei Seiten haben sogenannte Sonnen sehr schön in Gold und Farben ausgeführt. Am Schluße die Jahreszahl 1677. Das Papier ist glänzend geglättet. Braunen Lederband mit Goldpressung; auf der Umklappung der in Gold gepreßte Spruch: „Nur mit reinen Händen berühre es und Segen des Herrn beider Welten wird über dich kommen."

№ 842a 8° Pap. 110 Bl.

Manuscriptum Persicum.

Husnu dil.
Fettahi: Hosn u del (Schönheit und Herz)†. Unvollständig.
Hilali: Schâh u gedâ (König und Bettler). Auf braunem Papier Hilali: Divan. Die zwei letzten Werke zweispaltig. An drei Stellen der Handschrift ein Abdruck eines orientalischen Siegels.
Blauer Papierumschlag.

†Vergl. Dvořák in Sitzungsberichten der kaiserl. Akad. d. W. in Wien Band 118.

№ 843. 8° Pap. 29 Bl.

Arabischer Koran.

Enthält nur die Suren 78–114. Am Schluße eine sonst nicht immer vorkommende 115. Sure. (Vergl. Coranus arabice. Recensionis Flügelianae textum... curavit G. M. Redslob. Lipsiae 1837). – Schönes punktirtes Neskhi. Im Wasserdrucke der Halbmond.
Papierband in schwarzem Enveloppe; restauriert 1954 v. E. Klee.